



Die Vorsitzende des  
Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3314  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 20.01.2010

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn stellv. Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit  
am Dienstag, 26. Januar 2010, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschriften vom 03.11.2009 und 01.12.2009

2. **10-F-07-0004**

Winterdienst  
Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 19.01.2010

Der Umweltausschuß möge beschließen:

Vorbemerkung:

Der für viele Menschen überraschend heftige Winteranfang 2009/10 hat in Wiesbaden und seinen Vororten tagelang zahlreiche Probleme verursacht. An vielen Stellen in der Stadt wurde die Räumspflicht offenbar nicht sehr ernst genommen.

Der Magistrat wird daher gebeten,

- einen Sachstandsbericht zu dem Zuständigkeitsbereich, den bisher ergriffenen Maßnahmen und dem betriebenen Aufwand von ELW zu geben,
- zu berichten, welche Probleme mit von der Stadt (incl. der Eigenbetriebe) beauftragten Räumdienstfirmen aufgetreten sind,
- Vorschläge zu unterbreiten, wie der Bürger zur Umsetzung der Räumspflicht bewegt werden kann,
- zu berichten, inwieweit die aktuelle Straßenreinigungssatzung praxisgerecht ist.

### 3. 10-F-01-0002

Winterdienst / Straßenreinigungssatzung

Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 19.01.2010

Vorbemerkung:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW) leisten in Straßenreinigung und Winterdienst hervorragende Arbeit. Sie müssen häufig im Dauereinsatz bei Wind und Wetter, Schnee und Sturm, tags wie nachts ihre Arbeit verrichten und tun dies mit großem Einsatz. Um so bedauerlicher ist es, wenn die politischen Rahmenbedingungen diesem hohen und dankenswerten Einsatz nicht Rechnung tragen.

*Der Ausschuss möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- warum am 18.12.2010 nach heftigem Schneefall in Wiesbaden als einziger Kommune im Rhein-Main-Gebiet der Verkehr praktisch zum Erliegen kam, obwohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ELW pausenlos im Einsatz waren,
- ob der Magistrat erwägt, auf ESWE-Verkehr einzuwirken, die Linienbusse mit Winterreifen (statt mit Ganzjahresreifen) auszustatten,
- warum die Vorräte der Landeshauptstadt Wiesbaden an Streusalz für die Straßenreinigung am 12.1.2010 aufgebraucht waren, während die Vorräte des Rheingau-Taunus-Kreises dem Vernehmen nach noch ein bis zwei Wochen vorhielten,
- warum die ELW und offenbar auch Schulhausmeister oder beauftragte Firmen auf Gehwegen mit Salz streuen, obwohl dies nach § 6, Abs. 6 der Wiesbadener Straßenreinigungssatzung untersagt ist,
- wieso die ELW dies nicht bei Bürgerinnen und Bürgern unterbindet und somit rechtswidriges Verhalten sanktioniert,

- wer für die Kontrolle der Räumung von Gehwegen zuständig ist und in welcher Form Kontrollen der Räumung von Gehwegen vor privaten Objekten stattfinden und ob es dabei Auffälligkeiten (gehäufte Nicht-Räumung) gab,
- warum die zuständige Dezernentin zwischen dem 18.12.2009 und dem 12.1.2010 nicht in Erscheinung getreten ist, sondern alle Verlautbarungen zum Winterdienst, zur Schneeräumung und zu den ELW von Mitarbeitern erfolgen mussten und nicht vom zuständigen Magistratsmitglied.

#### 4. 10-F-01-0004

Ökoprofit für städtische Ämter

Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 19.01.2010

Am 15. Dezember wurden 8 Einsteiger-Betriebe und 20 ÖKOPROFIT-Klub-Betriebe für ihr nachhaltiges Wirtschaften im Dienst der Umwelt ausgezeichnet. Zu den Trägern der ÖKOPROFIT-Wiesbaden-2009 Zertifizierung zählten neben 26 Privatbetrieben auch das Statistische Bundesamt und das städtische Umweltamt, also Organisationseinheiten des öffentlichen Dienstes. Beispielsweise hat das Statistische Bundesamt einvernehmlich mit der Belegschaft in seinen Büros alle ‚privat‘ im Einsatz befindlichen Elektrogeräte (Kaffeemaschinen, Tauchsieder etc.) zugunsten einer zentralen Automatversorgung abgeschafft, was zu eindrucksvollen Energie- und damit Kosteneinsparungen geführt hat.

Wären mehr städtische Ämter bereit, sich in diesem Sinne der ÖKOPROFIT-Idee zu verpflichten, d. h. in ihren Bereichen im Dienste nachhaltigen Wirtschaftens kreativ zu sein, hätte das eine wichtige Vorbildfunktion für den privatwirtschaftlichen Sektor.

*Der Ausschuss möge daher beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten, bei allen städtischen Ämtern dafür zu werben, im Dienste der ÖKOPROFIT-Idee kreativ zu sein und Vorschläge zur Energieeinsparung o. ä. zu erarbeiten mit dem Ziel, bei der ÖKOPROFIT-Zertifizierung 2010 berücksichtigt werden zu können.

#### 5. 10-F-01-0003

Geplante Beteiligung Wiesbadens an Offshore-Anlagen zur Erzeugung Windenergie

Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 19.01.2010

Der Oberbürgermeister hat nach Bekanntwerden des Baustopps für das Kohlekraftwerk in den Wiesbadener Medien Grundzüge eines Energiekonzeptes vorgestellt. Dabei hat er auch über mögliche Beteiligungen von ESWE an Offshore-Anlagen zur Erzeugung von Windenergie spekuliert.

*Der Ausschuss möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss über mögliche Pläne einer Beteiligung an Offshore-Anlagen zur Erzeugung von Windenergie zu berichten, die Rolle der Landeshauptstadt und der städtischen Gesellschaften bei einem solchen Projekt zu skizzieren und über Kosten, Chancen und Risiken einer solchen Beteiligung, die offensichtlich bereits untersucht wurde, zu informieren.

**6. 10-F-25-0003**

Rückgabe von Alt-Arzneimitteln  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom  
20.01.2010

Als Konsequenz der neuen Verpackungsverordnung nehmen einige Apotheken Alt-Arzneimittel nicht mehr kostenlos zurück, da sie für die Abholung jetzt bezahlen müssen. Rein rechtlich dürfen Alt-Arzneimittel über den Hausmüll entsorgt werden. Dies ist jedoch wegen einer möglichen Umweltbelastung, insbesondere wenn flüssige Arzneimittel in den Ausguss geschüttet werden, äußerst bedenklich.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird deshalb gebeten, zu berichten,

ob es auch in Wiesbaden Probleme bei der Rückgabe von Alt-Arzneimitteln an Apotheken gibt und falls dies der Fall sein sollte, welche Alternativen der sicheren Entsorgung von Alt-Arzneimitteln er empfiehlt.

**7. 10-A-20-0001**

Wiesbadener Heizspiegel 2009  
Bericht des Magistrats

**8. 09-F-07-0032**

Geothermie in Wiesbaden  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0165 vom 01.12.2009

**ANLAGE**

**9. 09-F-25-0102**

Sprudelnde Quellen des Finanzministeriums  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0164 vom 01.12.2009

**ANLAGE**

**10. 10-V-61-0002**

**DL 01/10-8**

Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Wiesbaden für den Planbereich "Friedrich-Bergius-Straße, südlich der Äppelallee" im Ortsbezirk Biebrich  
- Änderungsbeschluss -

**11. 10-V-61-0003** **DL 01/10-9**

Bebauungsplanentwurf "Friedrich-Bergius-Straße Bereich südlich Äppelallee" im Ortsbezirk Biebrich  
- Beschluss über die Änderung und Aufstellung eines Bebauungsplanes nach BauGB -

**12. 10-V-61-0005** **DL 02/10-9**

Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Wiesbaden für den Planbereich "Künstlerviertel, westlich der Königsteiner Straße" im Ortsbezirk Rheingauviertel/Hollerborn  
- Änderungsbeschluss -

**13. 10-V-61-0006** **DL 02/10-10**

Bebauungsplanentwurf "Künstlerviertel" im Ortsbezirk Rheingauviertel / Hollerborn; -  
Aufstellungsbeschluss -

**14. 10-V-61-0007** **DL 02/10-11**

Bebauungsplanentwurf " Westlich der Königsteiner Straße " im Ortsbezirk Rheingauviertel / Hollerborn;  
- Aufstellungsbeschluss -

**15. 09-V-61-0026** **DL 44/09-18**

Flächennutzungsplanänderung "Nördlich der Ernst-Galonske-Straße" im Ortsbezirk Mainz-Kastel  
- Entwurfsbeschluss -

**16. 09-V-61-0027** **DL 44/09-19**

Bebauungsplan "Nördlich der Ernst-Galonske-Straße" im Ortsbezirk Mainz-Kastel  
- Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes -

**17. 09-V-61-0028** **DL 44/09-20**

Bebauungsplan "Boelckestraße Bereich nördlich des Otto-Suhr-Rings" im Ortsbezirk Mainz-Kastel - Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes -

18. Aktuelles aus dem Dezernat

19. Verschiedenes

## Tagesordnung II

1. **09-V-36-0024** **DL 01/10-2 NÖ**

Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 29.10.2009

2. **09-V-20-0073** **DL 01/10-2**

Investitionscontrolling 3. Quartal 2009

3. **09-V-36-0026** **DL 44/09-8**

Aktualisierung der Abrisskosten der ehemaligen Gärtnerei Thon im Wellritztal aufgrund unvorhergesehener Asbestvorkommen  
Ergänzung zur Vorlage 07-V-80-2346 (Beschluss Nr. 1163 vom 18.12.2007)

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Schuchalter-Eicke  
Vorsitzende